

SC Eichsfeld wird Gast nicht unterschätzen

Eichsfeld. Ein weiteres Eichsfelder Derby sieht der Fußball-Spielplan der 1. Kreisklasse Nord vor. Der SC Eichsfeld erwartet in Westerde die zweite Mannschaft von SV Rotenberg. Ferner haben TSV Nesselröden gegen TSV Ebergötzen und die SG Pferdeberg Gerblingerode gegen den SV Bad Grund Heimrecht. FC Seebern tritt beim Aufsteiger TSV Eintracht Wulften an. Alle Spiele beginnen am Sonntag um 15 Uhr.

TSV Nesselröden - TSV Ebergötzen. Nach Aussage von Andre Metenyszyn will der TSV Nesselröden in seinem ersten Heimspiel drei Punkte holen. Personelle Probleme haben die Gastgeber nicht.

SG Pferdeberg Gerblingerode - SV Bad Grund. Trainer Wolfgang Baltes hofft, dass die Chancenverwertung seiner Mannschaft im Heimspiel gegen die Harzer besser wird - und auf drei Heimpunkte.

TSV Eintracht Wulften - FC Seebern. „Wir fahren mit dem nötigen Respekt nach Wulften und wollen drei wichtige Punkte entführen“, so das Vorhaben von FC-Trainer Stefan Minor. Nach seiner Aussage spiegelt der Tabellenplatz nicht die wahre Stärke der Wulftener wider.

SC Eichsfeld - SV Rotenberg II. Die Anweisung von SC-Coach Ingo Sarow ist eindeutig: „Wir wollen die gezeigten Leistungen weiter ausbauen, verfeinern und die noch recht frische positive Bilanz aufrecht halten.“ Sein Team werde Rotenberg nicht unterschätzen, nur weil der Auftakt nicht so funktioniert hat. „Nach der unglücklichen Niederlage gegen die SG Pferdeberg sind wir leider unter Zugzwang. Es wird ein schweres Spiel für uns, und wir müssen in so ein Spiel natürlich alles reinwerfen“, sagt SVR-Trainer Michael Hahn.

Die weiteren Spiele: SV Lerbach - FC Merkur Hattorf, SV Förste - VfL Herzberg, SV RW Hörden - FC Eisdorf (alle Sonntag, 15 Uhr).

IN KÜRZE

A-Jugend tritt bei JSG Süd an

Eichsfeld. Die Juniorenteams des JFV Eichsfeld haben am Sonntag die nächsten Aufgaben vor der Brust. Die A-Junioren von Trainer Kleinert wollen nach dem gelungenen Start in der Bezirksliga nun auch bei der JSG Süd nachlegen. Anpfiff ist um 16 Uhr in Niedernjessa. Die C1-Jugend des JFV erwartet im Heimspiel FT Braunschweig 2. Nach der Auftaktniederlage soll der erste Sieg her. Mit der nötigen Zweikampfstärke sollte ein Erfolg die C-Junioren durchaus möglich sein.

Schwimmen: Jeder Kilometer zählt

Duderstadt. Die DLRG Eichsfeld und die Eichsfelder Blockheizkraftwerk- und Bäder GmbH richten am Sonntag ein Zwölf-Stunden-Schwimmen in Duderstädter Freibad aus. Einige Firmen aus Duderstadt unterstützen damit die DLRG-Aktion „Sicherheit für junge Helden“, damit die Ausbildung von Kindern zu sicheren Schwimmern im bevorstehenden Winterhalbjahr finanziert werden kann. Je einen Euro pro geschwommenen Kilometer spenden Firmen wie Draeger & Heerhorst, Leo Lautenbach, EEW, PhysioVitalis, Clever Fit und Fahrrad Beckmann der DLRG-Jugend, die in der Wintersaison Ausbilder und Erzieher, andere Sportvereine und natürlich die Kinder im Raum Duderstadt motivieren möchte, mindestens das Jugendschwimmabzeichen Bronze zu erwerben. Das Freibad in Duderstadt bietet am Sonntag von 8 bis 20 Uhr Schwimmen aller Altersstufen die Möglichkeit, sich für die gute Sache zu engagieren und möglichst viele Bahnen zu schwimmen.



Zahlreiche Schüler haben am Lauf durch die Duderstädter Altstadt teilgenommen.

FOTO: HELLER

Reinhardt und Spickhoff überragen

18. Duderstädter Sparkassenlauf: 1875 Teilnehmer machen Altstadt zur Leichtathletik-Arena

Von Eduard Warda

Duderstadt. Mit 1875 Teilnehmern ist der Melderekord aus dem Vorjahr, als 1882 Läufer für den Sparkassenlauf Duderstadt meldeten, bei der 18. Auflage des Volkslaufs nur ganz knapp verfehlt worden. Die Stimmung in der Duderstädter Altstadt war prächtig, bei hervorragenden äußeren Bedingungen purzelten am Freitag die Streckenrekorde.

„Schön, dass in Duderstadt mal wieder was los ist“, sagte ein Mann zu seiner Frau, als beide am späten Freitagnachmittag durch die belebte Duderstädter City schlenderten. Die Brass & Drum Band Mingerode trommelte die Läufer 100 Meter vor dem Ziel noch mal nach vorn, die Zuschauer, unter ihnen viele Verwandte und Freunde, feuerten die Favoriten ihres Herzens an.

Zunächst stand beim von der Leichtathletikgemeinschaft Eichsfeld veranstalteten Sparkassenlauf der Nachwuchs im Mittelpunkt. Nach dem Bambinilauf starteten

die Schülerläufe, bei denen mit viel Enthusiasmus um Sekunden gekämpft wurde. Leicht hatten es Begleiter auf Rädern, die jeweils das Ende des Feldes markierten - die „Harzer Roller“ auf ihren Segways fuhren jenen Schülern hinterher, die vielleicht besser in Mathe sind.

Vorn stellten die Schüler des Eichsfeld-Gymnasiums die besten Ausdauerlängen unter Beweis: Sie siegten sowohl in den Mannschaftswertungen der Schülerklassen A und B als auch C und D. In der Einzelwertung der Schüler A gewann Luca Rusalo von der KGS Gieboldehausen, bei den Mädchen war Emma Degenhardt nicht zu schlagen.

Helena Wüstefeld vom Eichsfeld-Gymnasium hieß die Siegerin bei den Schülerinnen B. Ihr Pendant bei den Schülern B hieß Nico Kroll (Harzer Ultra Running Team). Beim C-Cup der Mädchen war Jael Schild vom Eichsfeld-Gymnasium nicht zu schlagen, bei den Jungen galt das für Jamie-Noel Schwethelm von der Grundschule Mingerode. In der D-Wertung siegten schließlich Anna

Rakebrand und Marius Fuchs (jeweils Grundschule Seeburg-Seulingen). Mit einer Beteiligung von 94



Wir fühlen uns mit dem, was wir haben, sawohl.

Daniel Hublitz, Gesamtleitung

Prozent (Teilnehmer proportional zur Schülerzahl) sicherte sich die Grundschule Tiftlingerode den Sieg in der Kategorie der teilnehmerstärksten Schule - 49 von 53 Tiftlingeröder Grundschulern machten beim Sparkassenlauf mit. Zweiter wurde mit 91 Prozent Langenhagen vor dem entthronten Seriensieger Oberfeld (75 Prozent). Daniel Hublitz von der Gesamtleitung war

nach der Hitze der vergangenen Tage mit den kühleren Bedingungen vollauf zufrieden: „Das ist perfektes Laufwetter. Vor allem hat es sich offenbar schon mittags ausgerechnet gehabt“, sagte er. Im Hinblick auf die Teilnehmerzahl unterstrich er: „Wir haben noch ein bisschen Luft nach oben, aber wir fühlen uns mit dem, was wir haben, sawohl.“ Sawohl fühlte sich auch Hublitz junior, der einjährige Hannes, der zu Hause den Takt vorgebe.

Spitzenleistungen waren dann über 5 Kilometer zu sehen, wo Philipp Reinhardt vom LC Jena in 14:46 Minuten einen überragenden Streckenrekord aufstellte. Reinhardt, der aus Worbis stammt, kam direkt aus einer Wettkampfpause nach Duderstadt. „Ich bin nach Gefühl gelaufen. Es wurde Runde für Runde besser“, sagte er. Der Sparkassenlauf sei ein Event, das seinesgleichen sucht. „Die Stimmung ist super, die Strecke toll.“

Bei den Frauen siegte wie im Vorjahr Anne Spickhoff („Jedes Training zählt“), die ihren Vorjahres-

Streckenrekord erneut verbesserte und eine Zeit von 17:49 Minuten lief. Langweilig werde ihr das nicht, sagte sie lachend. „In der letzten Runde kam ein Konkurrent auf, das hat mich gepusht und ganz gut gepasst.“ Spickhoff blieb unter 18 Minuten, Reinhardt unter 15 Minuten - und die Begeisterung war groß.

Reinhardt setzte sogar noch einen drauf und überquerte am Freitagabend auch über die 10 Kilometer die Ziellinie als Erster. Bei den Frauen siegte erwartungsgemäß Jana Beyer von der LG Eichsfeld.

Die Handballer des TV Jahn Duderstadt waren über die 5 Kilometer in Mannschaftsstärke angetreten. „Die Sparkasse ist unser Hauptsponsor. Da gehört es sich mitzulaufen“, sagte der Vorsitzende Eckehard „Ekki“ Loest. Bester Jahn-Läufer sei Neuzugang Junakovic.

Info Ergebnisse unter duderstaedter-sparkassenlauf.de



Bilder und Video: gt-sportbuzzer.de

Busemann: „Bewegung tut keinem weh“

Achte Station der Sportabzeichentour in Göttingen mit 2000 Teilnehmern/ Stadtsportbund zeigt sich sehr zufrieden

Von Jan-Philipp Brömsen und Timo Holoway

Göttingen. Was ein buntes Treiben im Göttinger Jahnstadion: Am Freitagmorgen verteilten sich bereits über 1000 Schüler mit ihren Lehrern bei der achten Station der Sportabzeichen-Tour, organisiert vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und dem Stadtsportbund (SSB).

Mit den Botschaftern Miriam Höller (bekannt von „Germanys next Topmodel“), Robert Bartko (Doppel-Olympiasieger 2000 im Bahnradsport) und Frank Busemann (ehemaliger Zehnkämpfer und Silbermedaillengewinner 1996 in Atlanta) eröffnete Andreas Gruber (Vorsitzender SSB) die Veranstaltung offiziell gegen 10.30 Uhr.

Bis dato waren die zahlreichen Kinder an den Stationen oder einfach bei der schlichten Abnahme des Sportabzeichens beschäftigt. Die 170 Helfer, allein 60 davon als Unterstützung aus den Schulen, hatten alle Hände voll zu tun, denn das Angebot war vielfältig - und überall stand die Bewegung im Vordergrund.

Neben der Intention, wieder mehr Leute für das Deutsche Sport-

abzeichen zu begeistern, stand aber auch noch etwas anderes im Mittelpunkt: „Bewegung für Kinder ist ganz wichtig. So bin ich auch zum Sport gekommen. Viele Kinder wollen sich nicht freiwillig bewegen - hier können sie sich austoben“, sagte Busemann. Der ehemalige Zehnkämpfer ist seit zehn Jahren als Botschafter des DOSB für die Sportabzeichen-Tour tätig. „Es gilt, die Nachhaltigkeit zu fördern und allen zu vermitteln, dass Bewegung keinem wehtut“, ergänzte Busemann.

Beim Tour-Stop in Göttingen haben 250 Kinder zwischen drei und sechs Jahren das Mini-Sportabzeichen abgelegt. Sie begleiteten in einer Bewegungsgeschichte Hase Hoppel und Igel Bürste durch den Eichenwald - und meisterten dabei sportliche Herausforderungen.

„Am besten fand ich das Balancieren. Ganz langsam, mit einem Bein vor das andere“, berichtete die fünfjährige Dilara von der Kita am Rosdorfer Weg. Daneben waren die Kinder noch beim Hüpfen, Kriechen, Rollen und Werfen gefordert. So wurden Flüsse überquert, Bäume umschlingelt, Sümpfe überwunden und Nüsse gesammelt. Zudem wurde das Wildschwein Grunz abgeschüttelt.



Der ehemalige Zehnkämpfer Frank Busemann in Aktion mit den begeisterten Kids bei der Sportabzeichen-Tour im Jahnstadion.

FOTO: PFÖRTNER

Am meisten Eindruck beim fünfjährigen Ferhad hat Igel Bürste hinterlassen. Denn der tierische Begleiter war in Form einer Handpuppe sogar vor Ort.

Ganz passend zum Waldabenteuer waren auch die Marienkäfer- und Bärengruppe der Kita Elliehäusen aktiv. „Das Minisport-Abzeichen fanden wir super. Die Kinder haben konzentriert mitgemacht“, bilanzierte die pädagogische Mitarbeiterin Charlotte Gencel. Ihre Kollegin, Erzieherin Katharina Kun-

ze, ergänzte: „Es war ein schönes Erlebnis. Und für uns zugleich eine super Möglichkeit, zu sehen, wie weit die Kinder in verschiedenen Bereichen schon sind.“

Klaus Brüggemeyer vom SSB zeigte sich sehr zufrieden mit der Resonanz. „Es sind schon über 1000 Schüler da und 250 aus den Kitas. Es herrscht sehr viel Bewegung, und sogar die Lehrer machen mit.“ Die Vorbereitung sei zwar sehr stressig gewesen, aber mit dem DOSB sei alles reibungslos gelaufen, so Brügge-

meyer. „Unser Ziel ist es, Kinder zu Bewegung zu motivieren. Wichtig ist, dass wir nicht nur das Sportabzeichen anbieten, sondern viele andere Stationen - das bleibt in positiver Erinnerung“, betonte er.

„Es ist sehr viel los. Ich bin ein bisschen traurig, dass in meiner Kindheit so etwas nicht angeboten wurde“, sagte Neele Eckhardt, Deutsche Meisterin im Dreisprung und EM-Zehnte in Berlin. Eckhardt zeigte sich von der Teilnehmerzahl begeistert, regte aber auch zum Umdenken an: „Man muss sich auch vielleicht ein wenig öffnen und das Sportabzeichen etwas attraktiver gestalten. Ziel sollte es sein, dass Kinder und Jugendliche wieder Spaß am Sport bekommen. So eine Veranstaltung kann begeistern.“

„Ich finde es fantastisch, dass wir über den gesamten Tag verteilt über 2000 Aktive haben. Wir haben unser Ziel erreicht“, sagte Gruber. Neben den sportlichen Aktivitäten im und rund um das Jahnstadion gaben die Botschafter den begeisterten Kindern noch zahlreiche Autogramme.



Bildergalerie: gt-sportbuzzer.de